

IX. Gesellschaftliches Gesamtprodukt und Nationaleinkommen

Vorbemerkung

Gesellschaftliches Gesamtprodukt

Bruttowert der materiellen Produktion zu Verkaufspreisen des jeweiligen Jahres. Darin sind enthalten Verbrauchsabgaben und Akzisen; Subventionen sind abgesetzt. Ermittelt wurde das gesellschaftliche Gesamtprodukt als Summe der Bruttoproduktionswerte der zum Bereich der materiellen Produktion gehörenden Betriebe. Die Berechnung erfolgte nach der Betriebsmethode, das heißt, daß die Gesamtleistung eines Betriebes dem Wirtschaftsbereich zugerechnet wurde, in dem die Haupttätigkeit liegt, und zwar für die einzelnen Wirtschaftsbereiche wie folgt:

Industrie

Industrielle Bruttoproduktion, Bauleistungen und Handelserträge der Industriebetriebe. Nicht zur Industrie rechnen die Baubetriebe. Die industrielle Bruttoproduktion wurde errechnet aus der Warenproduktion zu Industrieabgabepreisen sowie den Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen, ebenfalls zu Industrieabgabepreisen.

Bau

Bauleistungen, industrielle Warenproduktion der Baubetriebe zum Betriebspreis und ab 1955 Wert der freiwilligen Leistungen der Bevölkerung im Nationalen Aufbauwerk sowie materielle Leistungen der Mitglieder der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften. Im Wert der Bauleistung sind die Nachweiskosten (z. B. für Stillstands- und Wartezeiten) enthalten. Die Bruttoproduktion der Betriebe des Bauhandwerks wurde nach der gleichen Methode berechnet wie für das übrige produzierende Handwerk.

Handwerk ohne Bauhandwerk

Produktion aus eigenem Material und aus Kundenmaterial, Reparaturen, Bauleistungen und Erträge aus dem Umsatz fertig bezogener Handelsware. Nicht einbezogen in die Berechnung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts ist das dienstleistende Handwerk.

Lund- und Forstwirtschaft

Pflanzliche und tierische Produktion mit Erwerbsgartenbau und Binnenfischerei, ohne Forstwirtschaft

Marktproduktion (Erfassung und Einkauf, Verkauf auf Bauernmärkten und Ab-Hof-Verkauf), Eigenverbrauch an Saatgut, Futtermilch, Bruteiern und individueller Eigenverbrauch. Nicht einbezogen wurde der innerbetriebliche Umsatz. (Dazu rechnet nicht der Eigenverbrauch an Saatgut, Futtermilch und Bruteiern.) Einbezogen wurden die Erträge aus der Vatterhaltung.

Leistungen uer Maschinen-Traktoren-Stationen

Erträge aus den produktiven Leistungen der Maschinen-Traktoren-Stationen.

Forstwirtschaft

Rohholz, Rinden- und Harzgewinnung, Abfuhr und sonstige Leistungen, Einkauf von Pilzen und Beeren durch volkseigene Erfassungs- und Einkaufsbetriebe, Wertveränderung der Waldbestände (natürliches Wachstum und Aufforstung abzüglich Holzeinschlag).